

Eigenthum der Reisenden!

# Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

**Auflage über 15000 Exemplare!**

**Auflage über 15000 Exemplare!**

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Kulmsee und Crone a. S.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhöfswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

**N<sup>o</sup> 462.**

**Bromberg, im Januar.**

**1905.**

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

**Besondere Kaufgelegenheit!**

**Auch der kleinste Einkauf  
ist lohnend!!!**

# Reste!!

von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weiss-  
waren, Bettzeugen, Inlets, Handtuchstoffen, Barchenten, Velours  
und Veloutines, Tüllgardinen etc.,

Rest-Bestände von Tisch-, Bett- und Schlafdecken, Tischtüchern etc.,  
Damen- und Kinder-Confection, Blousen, Röcke

werden vor

## Beginn der Inventur

zu verblüffend billigen Preisen abgegeben.

Sämmtliche

**Reste und Restbestände,**  
die sich während der Weihnachts-Saison  
angesammelt haben, sind in einer be-  
sonderen Abtheilung übersichtlich aus-  
ausgelegt.

**Zu gefährlich.**

Arzt: „Ihre Frau darf heute nichts  
sprechen; sagen Sie ihr das!“

Mann der Patientin: „Wissen  
Sie, sagen Sie ihr das gefälligst selbst!“

**Schlau.**

„Mein Herr, warum setzen Sie sich  
nicht in das Nebencoupee, wenn Sie  
rauchen? Dieses Coupee ist doch für  
Nichtraucher bestimmt.“

„Im Rauchcoupee ist mir schon gar  
zu viel Rauch.“

**Die Unglückszahl.**

Fritzchen: „Mama, nicht wahr,  
dreizehn ist eine Unglückszahl?“

„Wie kommst Du denn darauf,  
Fritzchen?“

Fritzchen: „In meiner Klasse sind  
wir dreizehn Jungen, und ich bin  
immer der Dreizehnte.“

**Gut gesagt.**

Gast: „Kellnerin, bringen Sie den  
Braten wieder zur Küche!“

„Warum, wenn ich fragen darf?“

Gast: „Weil Sie mir ihn zwar  
warm empfohlen, aber kalt gebracht  
haben!“

**Schülerweisheit.**

Lehrer: „Wer kann mir eine Schlacht  
aus den deutschen Befreiungskriegen  
nennen?“

Schüler: „Die Schlacht bei Sedan!“

Lehrer: „Wie kommst Du denn dar-  
auf?“

Schüler: „Weil sie in Deutschland  
am Sedantage immer frei haben!“

**Sehr einfach.**

Sie (mit einem Herrn im Boot  
fahrend): „Wenn das Boot nun um-  
schlägt, und ich falle in's Wasser, was  
würden Sie thun, Herr Krause?“

Er: „Ich würde auch in's Wasser  
fallen!“

**Gefühlvolle Betrachtung.**

Professor: „Sehen Sie, meine  
Gnädige, dieses Münchlein ist vielleicht  
aus dem Staub erwachsen, in welchen  
die sterblich: Hülle des großen Römers  
Julius Cäsar vor 2000 Jahren  
zerfiel.“

Gnädige: „Gott, ja! Wie ein  
Mensch sich doch verändern kann!“

**Im Kasernenhof.**

Feldwebel (zum Rekruten): „Wenn  
man mit Ihnen spricht, so haben Sie  
nicht zu kauen, Sie ungehobelter  
Mensch!“ Lesen Sie Knigge ein's  
„Umgang mit Menschen“!“

# Räumungsausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz No. 11.

**Ein schwerer Verdacht.**  
 Der Kurfürst von Hessen hatte seine Loge an der rechten Seite des Theaters so dicht bei der Bühne, daß die Brüstung derselben noch ein gut Stück über die Rampen setzte. „Stabel's Reize-abenteuer“ wurden gegeben und Komiker Bredow, der die Titelrolle spielte, tritt mit einem großen, rothen Regenschirm auf, den er behutsam an einen Stuhl stellt. Als er sich niederlegt, fällt der Schirm zur Erde. Er hebt ihn auf und lehnt ihn an den Tisch, wo ihm dasselbe Unglück widerfährt. Schließlich bemerkt er den Vorsprung der Loge und setzt den Schirm dorthin, worauf er sich behaglich niederläßt. Plötzlich bemerkt er, daß der Kurfürst seine Hand über die Brüstung legt. Bredow steht auf, sieht den Fürsten durchdringend an und nimmt den Schirm fort.  
 „Da könnte er mir gestohlen werden!“ sagte er trocken.  
 Der Kurfürst wie das Publikum belohnten durch reichen Beifall den schlechten Witz, den nur ein so beliebter Darsteller, wie damals Bredow, wagen durfte.

**Selbstbewußte Antwort.**  
 Der berühmte englische Staatsmann Edmund Burke (gest. 1797) war in seiner Jugend Sekretär beim Lord Hamilton gewesen und hatte diesem durch seine Fündigkeit in Rechtsachen einen Prozeß gewinnen helfen, daß ihm der Lord dafür eine jährliche Pension von 200 Pfd. Sterl. gewährte. In der Folge wurde, jedoch das Verhältnis zwischen Hamilton und Burke ein gespanntes. Es kam eines Tages zu einem Wortwechsel zwischen beiden, und Lord Hamilton ließ sich zu dem erniedrigenden Ausdruck hinreißen: „Vergessen Sie nicht, daß ich Sie von einem Bodenstübchen herabholte!“  
 Burke erwiderte: „Daraus folgt, daß ich mich herabließ, Ihre Bekanntschaft zu machen.“ und gab auf der Stelle seine Pension auf.

**Barter Vorwurf.**  
 Gattin: „Deut' habe ich die Suppe selbst gekocht.“  
 Gatte: „Dann muß ein Druckfehler in Kochbuch sein.“

**Ernstigen (bei Tische):** „Dunkel, bist Du blind?“  
 Dunkel: „Nein, mein Zunge, wie kommst Du darauf?“  
 Ernstigen: „Weil Mama sagte, Dir würden schon die Augen aufgehen, wenn Du erst mit Fräulein Rosa verheiratet wärest.“

**Niederträchtig.**  
 Nefze: „Warum ist denn Tante Sabine an ihrem Geburtstag so wüthend?“  
 Dunkel: „Es hat ihr Jemand anohnm eine Schnurbarbinde zu gesandt.“

**Out herausgeredet.**  
 Zwei Herren (zum Schmierendirektor nach Schluß der Vorstellung): „Sie sind uns aber der Richtige! Sie versprochen uns einen genutzreichen Abend! Von Genuß war hier doch keine Rede.“  
 „Was wollen Sie denn nur, meine Herren? Für Sie ist jedenfalls der Abend doch noch lange nicht zu Ende.“

**Schlau.**  
 „... Hören Sie, als ich diesen Hund von Ihnen kaufte, sagten Sie mir, er wär' ausgezeichnet für die Ratten — er rührt sie aber gar nicht an!“  
 „Nu, ist das nicht ausgezeichnet für die Ratten?“

**Falsch gehört.**  
 Souffleur: „Herr Ritter, ein Pilger, der fürbaß zieht, läßt Euch grüßen!“  
 Schauspiel: „Herr Ritter, ein Pilger, der ein Bierfaß zieht, läßt Euch grüßen!“

# Juwelier Albert Schroeter,

## Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

### Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

Stets das

## Neueste

in reichster Auswahl von

### Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerpapieren u. Karten

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grünwald.

## G. B. Schulz. G. B. Schulz.

Inh. Julius Kuse. Inh. Julius Kuse.

### Magazin für Haus- und Küchengeräthe Spielwaren-Handlung

jetzt

## Danzigerstrasse Nr. 1

Ecke des Theaterplatzes.

G. B. Schulz, Inh. Julius Kuse.

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden**

(offenen Füßen, eitrigen Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungsthee (Preis komplett Mk. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anfertigungsschreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, verpackt mit 4 goldenen Medaillen, ist **heute nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen** (Niederb.).  
 Sell's Universal-Heilmittel, Gaze und Blutreinigungsthee sind gesetzlich geschützt.

## A. Grosse, Bromberg

Gegründet 1853. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.

### Zuckerwaaren-Fabrik

**Karamellen**  
 Rocks, russ. Drops, Seldendobbons, Kaiserküsse, Fruchtmakbonbons, Weinbonbons, Buren-Erfrischer, Mocca-Bonbons etc.  
 feinste Qualität und von grösster Haltbarkeit.

**Confituren**  
 Pralines, Fondants in feiner Qualität u. Auswahl.

**Chocoladen**  
 Haushalt-, Koch- und feine Ess-Chocoladen.

**Cacao**  
 entölt, lose, auch in luftdichten Cartons u. Blechdosen.

**Marzipan-Masse.**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

## Kautschuk-Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.) in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation **billigst u. schnell** angefertigt. Hierzu liefern

### Permanentfärber resp. Kästen

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grünwald, BROMBERG.

## Thorn. Victoria-Hotel.

Neuer Besitzer.

Centrum der Stadt.

Empfiehlt sich speziell den Herren Geschäftsreisenden.

Logis von 1,50 bis 2,50 Mk.  
 Diners von 1 Uhr ab ohne Weinzwang.

Hausdiener an beiden Bahnhöfen zu allen Zügen.

Gegründet 1909.

## A. Hensel BROMBERG

Danzigerstr. 165 part. u. I. Etage.

### Special-Magazin compl. Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Grosse Auswahl in

Petroleum- und Spiritus-Heizöfen, Gas-Radiatoren, eisernen Dauerbrandöfen, Ofen- und Kamin-Vorsetzern, Ofen-Schirmen, Kohlenkasten, Feuergerätheständern, eisernen Kinder- und Polsterbettstellen.

## Bade-Artikel.

Neue selbstregulirende Wäscherollen, Wasch- u. Wringmaschinen.

Grosse Auswahl in

## ff. dec. Waschservicen

in Emaille, Fayence und Porzellan.

Hallestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

### Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Gültig vom 1. Oktober 1902 ab.

Crone a. B.—Bromberg-Schleusenau und zurück.				Wierzychucin—Lindenwald—Marthashaufen u. zurück.			
6 10	10 30	4 00	6 35	6 00	4 40	5 00	6 35
6 20	10 42	4 12	7 05	6 10	4 54	5 13	6 45
—	10 48	4 20	—	6 21	5 01	5 21	6 55
6 38	11 00	4 32	7 18	6 24	5 09	5 27	7 00
6 39	11 07	4 39	7 24	—	5 18	—	—
—	—	—	—	—	5 25	—	—
8 10	—	—	8 30	—	5 36	—	—
9 13	—	—	9 33	—	5 40	—	—
10 09	—	—	10 29	—	5 52	—	—
—	—	—	—	—	6 07	—	—
6 40	11 08	4 40	7 23	5 24	6 09	5 24	6 44
6 51	11 20	4 51	7 34	5 30	6 15	5 30	6 50
7 00	11 31	5 03	7 45	5 37	6 22	5 37	7 02
—	—	—	—	5 55	6 40	5 55	7 19
—	—	—	—	6 05	6 50	6 05	7 25
7 10	—	—	7 53	—	—	—	—
7 55	—	—	8 38	6 07	7 07	6 07	7 42
10 09	—	—	10 33	7 19	8 19	7 19	7 54
10 11	—	—	10 35	8 00	8 49	8 00	8 34
—	—	—	—	10 09	10 33	10 09	10 37
7 10	11 38	5 05	8 06	6 10	6 55	6 10	6 40
7 27	11 56	5 23	8 17	6 23	7 08	6 23	6 53
7 37	12 08	5 37	8 27	6 35	7 20	6 35	7 00
7 58	12 28	5 55	8 42	6 41	7 25	6 41	7 05
—	—	—	—	6 55	7 49	6 55	7 19
9 16	—	8 08	11 07	—	—	—	—
8 45	1 10	7 17	12 02	7 52	8 42	—	—
10 08	1 41	8 03	—	8 00	8 49	—	—
9 16	3 23	7 24	10 44	—	—	—	—
5 20	5 20	ab	Gumnowitz (Kreisgr.) an	10 15	9 34	—	—
5 25	5 25	ab	Gumnowitz Station	10 09	9 27	—	—
5 36	5 36	ab	Mühlthal	9 58	9 16	—	—
5 47	5 47	ab	Terzin	9 48	9 06	—	—
5 55	5 55	ab	Concerzewo	9 38	8 56	—	—
6 04	6 04	ab	Rasprowo	9 30	8 48	—	—
6 55	7 45	an	Marthashaufen	7 10	7 58	—	—
7 52	8 42	an	Bromberg	6 28	7 00	—	—
8 00	8 49	an	Crone a. B.	6 10	6 55	—	—
10 11	9 55	an	Wierzychucin	5 00	4 40	—	—
6 07	6 07	ab	Rasprowo	9 14	8 49	—	—
6 18	6 18	ab	Terzin	9 04	8 34	—	—
6 33	6 33	ab	Mühlthal	8 49	8 19	—	—
6 47	6 47	ab	Witoldowo II	8 35	8 05	—	—
7 01	7 01	ab	Witoldowo I	8 21	7 51	—	—
7 08	7 08	ab	Wierzychucin	8 14	7 44	—	—
7 19	7 19	ab	Gosceradz	8 00	7 30	—	—

- Anmerkung zum Fahrplan.**
1. Sämtliche Züge halten auf den Zwischenstationen nur nach Bedarf.
  2. Die Züge von 6 00 Abends bis 5 55 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet.
  3. Die +Züge verkehren nur Sonnabends.
  4. Die \*Züge verkehren Sonnabends nicht.
  5. Die \*\*Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung. Zu denselben werden nur Fahrkarten für den I. Platz, selbst bei Beförderung im II. Platz, ausgegeben.

## M. Eisenhauer, Bromberg

Bahnhofstrasse 3

### Musikalienhandlung und Musikalien-Leihinstitut

Gegründet 1852

Grösstes Lager von Musikalien jeden Genres.  
 Lager erstklassiger Pianinos zu billigen Preisen.

Suche für mein Hotel einen tüchtigen verheiratheten kautionsfähigen

## Vertreter

Alb. Wegner  
 am Bahnhof Bromberg.

## Schlep's Hotel

speziell für

### Geschäftsreisende

einzig allein billigstes am Bahnhof.

**Veränderte Tonart.**

Herr Meyer (in seinem Studierzimmer): „Ich möchte nur wissen, wer in der Küche heute den ganzen Morgen dudelt?“ (Hinaustrabend, wütend:)

„Ich bitte mir Ruhe aus.“

Marie: „Na, das bisschen Singen werden Sie wohl noch vertragen können.“

Herr Meyer (ruhig): „Ach, entschuldigen Sie nur, liebste Marie, ich dachte, es wär' meine Frau.“

**Von der Schüttere.**

„Aber das sind ja die „Räuber“ und auf Ihren Betteln steht „Skabale und Liebe“?“

„Heeren Sie, küttestes Herrchen, das gam so: In der Druckerei stellten sie uns keine neuen Bettel her, bis mer nich die alten bezahlt han, un da missten mer eben wieder de „Reiber“ spielen!“

**Inspektion.**

Frau: „Anna, hier kam ja eben ein Soldat ans der Küche heraus?“

Köchin: „Ja, er hat die Speisen probirt. Da sein Major morgen bei uns zu Gast ist, will er, daß ich mir mit's Kochen Ehre einlege.“

**Rech.**

Herr: „Denken Sie sich, der Schneider Zwirn ist nach Amerika durchgebrannt!“

Student: „So eine Gemeinheit! Nun kann ich ihm die 100 Mark nicht mehr bezahlen, die ich ihm schuldig bin.“

**Ein Salomo.**

Zu dem Vorsteher eines Ortes kamen drei Handwerksburschen mit einer seltenen Bitte. Dieselben hatten auf ihrer Wanderschaft unterwegs einen schönen Pfeifenkopf gefunden und beanspruchten sämtlich das Eigentumsrecht an dem Funde. Der darüber ausbrechende Streit wurde schließlich dahin geschlichtet, daß sie sich entschlossen, dem Vorsteher der nächsten Ortschaft, die sie passierten, die Sache vorzutragen und seiner Entscheidung sich zu fügen. Der um seinen Richterspruch Angegangene wiegte anfangs das inhaltschwere Haupt, dann kam ihm ein Gedanke. „Was für ein Landsmann bist Du?“ fragte er den ersten.

„Ich bin ein Dresdener Kind.“

„Und Du?“

„Ich bin ein Berliner Junge.“

„Und Du?“

„Ich bin ein Hamburger.“

Unser Salomo hatte die Nationalitäten der Drei somit festgestellt und entschied nun, daß der Pfeifenkopf dem Hamburger gehöre.

„Warum aber gerade dem Hamburger?“

„tönte es gleichzeitig aus dem Munde der beiden Andern.“

„Weil Kinder und Jungen nicht rauchen dürfen!“

**Stoßkuffler.**

Alte Jungfer (die an einer Sonntags-Reitschule vorbeikommt): „Ach Gott... sogar Pferde werden umhüllt!“

**Der berühmte Feldmarschall Moltke**

ging eines Tages, als er in Ragaz zur Kur verweilte, durch den Wald nach dem Dorfe Pfäfers. In Folge der Hitze verspürte Moltke großen Durst und er beschloß sich in der Dorfschenke durch einen kühlen Trunk zu erfrischen. In der Schenke angelangt, brachte der Wirth den bestellten Labertrunk und fragte:

„Wohl kurgast in Ragaz?“

„Ja!“

„Der Moltke soll ja da sein?“

„Ja!“

„Wie schaut er denn aus?“

„Wie soll er denn aussehen? Wie Einer von uns Weiden!“

**Bessarabia**  
BROMBERG  
Wilhelmstrasse Nr. 11.  
Cigaretten-, Tabak-,  
Hülse- und Cartonagen-Fabrik  
mit elektrischem Betrieb.

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid sind die billigsten:

**Ich wünsche nur**

die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders **VORWERK** oder die bekannte Fächermarke tragen:

Velourschutzhörde  
Mohair-Borde „Primissima“  
Schweissblätter (Tricot- und Gummi-Platten)  
Kragen-Einlage, speziell „Practica“ (mit Carton-Aufdruck, „VORWERK“)

Die Marke **VORWERK** garantiert das Beste

VORWERK's Gardinenband mit Ringen.

Jedes bessere Geschäft führt **VORWERK's** Original-Qualitäten.

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.22 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm., von Güttrin. — 4.05 nachm. — 8.00 abends. — 10.20 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Laskowitz.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 10.34 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Jüterburg, Alexandrow, Thorn.  
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. — Pers. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 8.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.48 abends. — 8.55 abends. — 11.01 nachts.

Richtung von Culmsee, Jordan.  
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.12 abends. — 9.21 abends. — 11.42 nachts.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.20 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.  
Aus Bromberg: 4.27 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.

„ „ Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.28 vorm. — Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.23 abends. — 11.20 nachts.

„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.27 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Laskowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bzw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.

Ankunft in Laskowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.45 abends.

„ „ Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.55 abends.

„ „ Danzig Hauptbf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.00 nachts.

„ „ Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.42 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bzw. Jüterburg.  
Aus Bromberg: 5.00 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.10 abends. — 11.05 nachts. — 12.12 nachts, Durchgangszug.

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.38 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.11 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.

„ „ Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.00 abends. — 1.27 nachts, Durchgangszug.

„ „ Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.23 abends. — 9.00 abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.

Richtung nach Rinarischewo, Schubin bzw. Znin.  
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.

Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
5.15	9.20	2.00	4.13	8.06	12.22	ab Bromberg	an	8.25	12.51
5.24	9.30	2.09	4.22	8.15	12.31	an Karlsdorf	an	8.15	12.41
5.29	9.35	2.14	4.28	8.23	12.39	Jaschnitz	an	8.11	12.37
5.35	9.41	2.20	4.34	8.30	12.47	Jordan	an	8.05	12.31
5.47	9.56	2.32	5.14	an	12.53	Stromerhof	an	7.53	12.21
5.58	10.06	2.43	5.25	an	1.00	Damerau	an	7.44	12.09
6.10	10.17	2.54	6.17	an	1.17	Unislaw	an	7.38	11.58
6.20	10.27	3.04	6.28	an	1.27	Rawra	an	7.28	11.48
6.30	10.37	3.14	6.38	an	1.37	Culmsee	ab	7.18	11.37
6.43	10.48	3.25	7.00	an	1.48	Mirafowo	an	6.25	11.25
6.53	10.54	3.30	7.23	an	1.57	Hofleben	an	6.10	11.15
7.02	11.04	4.05	7.38	an	2.07	Schönsee	ab	5.51	11.05
7.09	11.12	4.15	7.48	an	2.17			5.32	10.56

• Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.27.  
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.22 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutensiffern gekennzeichnet.

**Restaurant „Skat-Halle“**  
Bahnhofstrasse 17  
Inh. Gustav Krüger.  
Bestgepflegte Biere.  
Gute kalte Küche.  
Angen. Aufenthalt. \* Grosse Raritätensammlung.

**Vorzüglicher Unterricht**  
in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in 8wöchentlichen, 1/2- und 1/3-jährigen Kursen erteilt  
Akademisches Lehrinstitut  
Geschw. Baumeister,  
Friedrichstraße Nr. 50, II.  
Dasselbst finden Damen von auswärts Pension.

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen  
**SEELIG-THÉE**  
RUDOLF SEELIG & CO  
DRESDEN

**Geldrollenzettel**  
für alle Geldsorten  
mit Aufdruck nach amtlicher Vorschrift, empfehlen in Bäckchen zu 100 Stück billigt.  
Grünenarsche Buchdruckerei  
Otto Grünwald.

**„Prosol“**  
trocknet unbedingt vor nassen und kalten Füßen und garantiert eine 4fache Haltbarkeit der Sohle. Alleinverkauf für Bromberg und Umgegend in Büchsen à 30, 50 und 70 Pfg. bet  
**Adolf Ascher,**  
Danzigerstraße 152.

**Wollen Sie**  
wirklich erstklassige, bessere Jagdgewehre und Schusswaffen aller Art zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen, so fordern Sie meinen reichillustrierten, interessanten und lehrreichen grossen Hauptkatalog mit hochfeinen Referenzen und ca. 1000 Abbildungen an, derselbe wird sofort gratis und franco versandt.  
H. Burgsmüller,  
Innungs-Büchsenmachermeister.  
Jagdgewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei.  
Kreieisen (Harz).

**Putze nur mit Globus Putz Extract**

**Schweizer Milch-Chocoladen**  
Neue Früchte-Conserven.  
Allerfeinsten  
Bienen-Honig, Pfd. 1,10  
empfehl  
**A. Pfrenger, Bromberg**  
Danziger Strasse 2.

• Gegründet 1858. •  
**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.  
Stets grosses Lager  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Die **Ostdeutsche Presse**  
• Bromberg •  
wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene Petitzeile 20 Pfennige  
Arbeitsmarkt die Zeile 15 Pfennige  
Reklamazeile 50 Pfennige

Telegramm-Adr.: Ostdeutsche Presse Bromberg  
Fernsprecher Nr. 99

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:  
**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.  
Sommerausgabe.  
Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinehefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der wohlgeschmeckendste aller Kakaosorten, und wird von Jedem gerne getrunken.  
Proben kostenlos auch an Private, mit Angabe nächster Verkaufsstelle.  
**Reform-Kakao**  
Reform-Kakao-Fabrik  
Wilhelm Herksen  
Geestemünde.

# Kleiderröcke, Damen-Blusen

## Damen-Jaquettes, Saccos

## Abend-Mäntel, Capes

werden jetzt ganz bedeutend unter Preis ausverkauft.

# Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Stets vorräthig: **Trauer-Blusen und Trauer-Röcke.**  
Anfertigung von Trauerkleidern in aller kürzester Zeit.

### Naive Ansicht.

A.: Na, ich sage Ihnen, wir hatten vor einem Jahr einmal 19 Grad Kälte in Berlin."

B.: „Nu, härrn Se, des is Sie noch gar nicht; da hatten mer in Dräsen zum Beispiel 30 Grad.“

A.: „Dreißig Grad! — Unsinn!“

B.: „Ei jaach — in de Neustadt fünfzehn un in de Altstadt ooch fünfzehn!“

### „Auch Du, Brutus!“

Lehrer: „Also Fritz, was sagte Cäsar, als Brutus den Dolchstoß nach ihm führte?“

Fritz (hat nicht aufgepaßt und schweigt).

Lehrer: „Nun, besinn Dich doch; oben habe ich es erst gesagt. — — — — —“

Fritz (schnell): „Aueh!“

### Aus einem Schüleraufsatz.

„Während einst „von duftigen Gärten ein blüthenreicher Kranz“ die Stadtkrone umgab, erstrecken sich jetzt weite Sümpfe und Moräste dort, woraus erhellt, daß nicht nur Menschen, sondern auch Genden versumpfen können.“

## Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder

## gut und billig

kaufen will,

besuche das Schuhgeschäft

Wiener Schuhwaaren - Bazar  
Julius Bukofzer

## Brückenstrasse 6.

Verkaufsstelle

Echt Petersburger Gummischuhe.  
Filzschuhe! Ballschuhe!

### Photographische Kunstanstalt

von  
**L. Basilius** (Inh. Hugo Siebe)  
Danzigerstr. 7 Bromberg Danzigerstr. 7  
(zwischen Bahnhofstrasse und Theaterplatz).

Beste Arbeit. — Billigste Preise.

Photographische Vergrößerungen  
nach jedem, auch dem ältesten Bilde unter Garantie.  
Preisliste zu Diensten.  
Auswärtige Aufnahmen auf Bestellung.  
Anfertigung von Ansichtskarten.

### Gustav Nicht Bromberg.

Herrn- und Knabenbekleidung  
fertig und nach Maass.

Neue Pfarrstrasse 5.

### Mylius Hotel Stadt Dresden

#### Posen

Gesellschaft m. b. H.

Neue Verwaltung.

Solide Preise.

Den Herren Geschäftsreisenden  
besonders empfohlen.



#### Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische  
Vorbereitung und  
Unterbringung für  
Lustiger Knaben.  
Prospecte durch die  
Direction.

### Ach so.

Freundlicher alter Herr:  
„Warum weinst du denn, mein kleiner Mann?“

Kleiner Junge: „Weil meine Mama meinen kleinen Bruder für etwas gehauen hat, was ich gethan habe!“

Freundlicher alter Herr:  
„Du bist aber ein gewissenhafter kleiner Junge!“

Kleiner Junge: „Aber mein kleiner Bruder hat ihr gesagt, ich wäre es gewesen — und nun suchst sie mich!“

### Erkannt.

„Jetzt bin ich beruhigt: Da unser Arzt meine Frau in ein Bad schickt, weiß ich, daß sie — gesund ist!“

### Profaisch.

Sie: „Sieh nur, Arthur, was die untergehende Sonne für einen herrlichen rothen Schein verbreitet!“

Er: „Ach was, ein blauer Schein wäre mir lieber!“

### Stadt-Theater.

#### Wochen-Repertoire.

Sonntag, 4. Januar:  
Nachm. 3 1/2 Uhr (zu kleinen Preisen):  
Ein Kind frei; (zum letzten Male):  
Sonntagskinder.

Abends 7 Uhr:  
Die schöne Galathee.  
Operette in 1 Akt von Fr. v. Suppé.  
Hierauf:

Los vom Manne.  
Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby  
und Arthur Hippich.  
Montag, 5. Januar:  
(Auf allgemeines Verlangen):  
Monna Vanna.

Dienstag, 6. Januar:  
(20. Novität; zum ersten Male):  
Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten  
von Gerhart Hauptmann.  
Mittwoch, 7. Januar:  
Der arme Heinrich.

Donnerstag, 8. Januar:  
Doppel-Vorstellung zu einfachen Preisen.  
Das Theaterdorf.  
Hierauf:  
Ledige Chemänner.

Freitag, 9. Januar:  
(Erstes Gastspiel Agnes Sorma)  
Moritur.  
Einakter-Cyclus v. Hermann Sudermann.

## Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister

### Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke

empfiehlt sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre  
in allen Preislagen.

#### Reparaturen

werden  
für alle Gegenstände  
solide  
und preiswerth  
gearbeitet.



Jede  
Extra-Bastellung wird  
schnell  
und nach Wunsch  
ausgeführt.

# Simon Schendel, Bromberg

Gegründet 1852. Friedrichsplatz 5, 6, 7. Fernsprecher Nr. 444.

## Grosses Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, Winter-Havelocks u. Joppen  
sämmtlich in nur tadellosen Ausführungen, werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

## Neuheiten in Stoffen für Anzüge, Beinkleider, Paletots, Havelocks

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

## Anfertigung nach Maass.

Civil-Anzüge, Uniformen und Livréen werden unter Leitung von zwei neuengagierten  
hervorragend tüchtigen Zuschneidern

in kürzester Zeit auf das Vorzüglichste angefertigt.

Nicht ganz korrekt sitzende Sachen werden anstandslos zurückgenommen.

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch

für Kindergottesdienste

in der Provinz Posen,

herausgegeben von Lic. A. Saran,

Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,

gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten,

einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf

seinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:

Gruenauer'sche Buchdruckerei

Otto Gruenwald

in Bromberg.



Wir waren kahlköpfig  
sind aber nach Anwendung der  
Kito'schen Haarbehandlungsmethode  
wieder im vollen Besitz  
unseres Haupthaars, so lauten zahl-  
reiche Dankschreiben. Uebereinen  
Sie sich, das Haar wächst sofort  
wieder.  
Prospecte versendet gratis und  
franco.  
F. Kiko, Herford i. W.